

MINDESTAUSRÜSTUNG FÜR MOTOR- UND SEGELSCHIFFE
ausgenommen für Segelschiffe ohne festen Ballast bis 15 m² Segelfläche
und maximal 4,4 kW Maschinenleistung (Art. 13.19 BSO und Art. 132 BSV)

- Ruder oder Paddel (*sofern das Schiff damit fortbewegt werden kann*)
- Bootshaken
- Tauwerk
- Anker mit Trosse oder Kette mit ausreichender Haltekraft
- Signalhorn (*mit tiefem Ton, von Fremdenergiequelle unabhängig*)
- Notflagge (*rot, kürzeste Seitenlänge 60 cm*)
- weisses Rundumlicht (*für Schiffe mit Motoren über 4,4 kW als Notlicht*)
- Wasserschöpfer und/oder Lenzpumpe
- je 1 Feuerlöscher mit mindestens 2 kg Füllgewicht
(*alle drei Jahre nachweislich geprüft*) für
- Schiffe mit eingebauten Motoren
- Schiffe mit Aussenbordmotoren über 7,4 kW
- Schiffe mit Heiz- oder Kocheinrichtungen
- Positionslichter (*Lichtquelle mind. 5 Watt*)
für alle Schiffe mit Motoren über 4,4 kW;
- Bug weiss Lichtaustrittswinkel 225°
- Steuerbord grün Lichtaustrittswinkel 112°30'
- Backbord rot Lichtaustrittswinkel 112°30'
- Heck weiss Lichtaustrittswinkel 135°

- Zusätzlich werden empfohlen
- Kompass
- Werkzeug

Die vorgeschriebene Ausrüstung muss stets in gebrauchsfähigem Zustand an Bord sein.

ELEKTRO- UND GAS-ATTESTE

(Art. 13.14 BSO sowie Art. 125 und Art. 129 BSV)

Für die Immatrikulation von Schiffen mit

- elektrischen Installationen mit einer Betriebsspannung über 50 Volt und einem Betriebsstrom von mehr als 2 Ampere,
- Flüssiggasanlagen (*Propan, Butan und dgl.*),

ist der Schifffahrtskontrolle je ein Prüfungsattest eines berechtigten Sachverständigen abzugeben.

RETTUNGSGERÄTE *(Art. 13.20 BSO und Art. 134 BSV)*

Für jede an Bord befindliche Person muss ein geeignetes Rettungsmittel vorhanden sein.

Als solche werden Rettungswesten mit Kragen und Rettungsringe mit einem Mindestauftrieb von 100 N (*für Schiffe die vor dem 1.1.1996 zugelassen waren 7,5 kg*) anerkannt. Auf Segelschiffen sind **nur** Rettungswesten mit Kragen zulässig.

Für Kinder unter 12 Jahren dürfen ausschliesslich passende Rettungswesten mit Kragen verwendet werden.

Aufblasbare Rettungswesten werden anerkannt, wenn die Auslösung automatisch oder von Hand erfolgt, dafür ein Attest einer anerkannten Prüfstelle vorliegt und sie gemäss Gebrauchsanweisung periodisch gewartet sowie geprüft sind.

Auf Segelschiffen mit festem Ballast oder mit mehr als 15 m² Segelfläche und auf Motorschiffen über 30 kW Maschinenleistung ist zusätzlich ein Rettungsring oder -kragen mit einer schwimmfähigen Wurfleine von mindestens 10 m erforderlich.

KENNZEICHEN *(Art. 2.01 BSO und Art. 16 BSV)*

Das behördlich zugeteilte Kennzeichen ist vorne, auf beiden Bordseiten,

in Blockschrift (*lateinische Schriftzeichen/arabische Ziffern*) und in gut sichtbarer, witterungsbeständiger Kontrastfarbe zum Untergrund anzubringen (*keine Zierschriften*).

Die Schrifthöhe muss mindestens 8 cm (*bei Schiffen über 15 m Länge mindestens 20 cm*) betragen.